

Schweizerische Gesandtschaft

Wien, den 4. Juli 1919.

in
Wien
III. Strohgasse 16.

POLITISCHES DEPT (A)
8-JUL-1919
N^o 10

C.4.19.46

107

33

Herr Bundesrat

Unter höfl. Bezugnahme auf mein Telegramm No.64 vom 26. April 1919 sowie auf mein Schreiben vom 24. April 1919 beehre ich mich Ihnen betreffend die Anerkennung Deutsch-Oesterreichs einige Ansichtsaeusserungen des Staatssekretärs Otto Bauer zu übermitteln.

Im einem längeren Gespräch das ich mit dem Staatssekretär führte ergriff dieser von selbst die Initiative auch die Frage der Anerkennung anzuschneiden. Er sagte: Er begreife sehr wohl, dass die Schweiz sich im jetzigen Uebergangsstadium zu diesem Schritt nicht habe entschliessen können, er hoffe aber sehr, dass gleich nach Abschluss des Friedens auch die Anerkennung stattfindet. Ich wiederholte ihm was ich schon früher seinem Stellvertreter Dr.Klein gesagt hatte, dass nämlich die Anerkennung eines Staates der sich vielleicht einige Wochen später an Deutschland anschliessen werde keinen Sinn habe, fügte aber bei, dass, wenn einmal der Friede geschlossen und der Anschluss bis auf weiteres eliminiert sei, die Anerkennung wohl nicht länger auf sich warten lassen werde. Bauer fand übrigens das gegenwärtige Defaktesystem gege einstweilen ganz gut, da kaum ein wirklicher Unterschied mit wirklich offiziellen Beziehungen zu merken sei.

Genehmigen Sie Herr Bundesrat die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung

C.D. Daurant.

An das Schweizerische Politische Departement
Abteilung für Auswärtiges

B e r n .

*Delégation du
10. VII. 1919: décidé
Attendu jusqu'à
la ratification du
Traité de Paix.*